

# Statistischer Bericht

C I 1 – j / 11

┌ Bodennutzung der  
landwirtschaftlichen Betriebe  
im **Land Brandenburg 2011**

## Impressum

**Statistischer Bericht**  
C 1 1 – j / 11

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im **November 2011**

### Preis

pdf-Version: kostenlos  
Excel-Version: kostenlos  
Druck-Version: 6,- EUR

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2011  
*Auszugsweise Vervielfältigung und  
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

**Inhaltsverzeichnis**

Seite

**Vorbemerkungen** **4**

**Tabellen**

1 Bodennutzung der landwirtschaftlichen  
Betriebe im Land Brandenburg  
2010 und 2011..... **6**

## Vorbemerkungen

Der Bericht des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) enthält ausgewählte Ergebnisse zur Bodennutzungshaupterhebung im Land Brandenburg.

### Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Berichtszeitraum**

das laufende Kalenderjahr

- **Erhebungstermin**

Januar bis Mai des Erhebungsjahres

- **Periodizität**

jährlich

Die Ergebnisse ab dem Jahr 2010 sind aufgrund methodischer Veränderungen (Anhebung der Erfassungsgrenzen) nur eingeschränkt mit denen vorhergehender Erhebungen vergleichbar

- **Regionale Gliederung**

Die Ergebnisse der allgemeinen (totalen) Erhebungen werden auf Landes- und Kreisebene bereitgestellt. Bei repräsentativen Erhebungen beschränkt sich die Veröffentlichung auf Landesebene.

- **Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten**

Zur Erhebungsgesamtheit gehören Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von **5 Hektar** oder mindestens

- **10 Rindern** oder **50 Schweinen** oder **10 Zuchtsauen** oder **20 Schafen** oder **20 Ziegen** oder **1 000 Stück Geflügel** oder
- **0,5 ha Tabakfläche** oder **0,5 ha Hopfenfläche** oder
- **1,0 ha Dauerkulturfläche** im Freiland oder
- jeweils **0,5 ha Obstfläche**, **Baumschulfläche** oder **Rebfläche** oder
- **0,5 ha Gemüse- und Erdbeerfläche** im Freiland oder
- **0,3 ha Blumen- oder Zierpflanzenfläche** im Freiland oder
- **0,1 ha Fläche** unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen oder
- **0,1 ha Produktionsfläche** für Speisepilze.

Die Meldungen für den Betrieb sind dort abzugeben, wo sich das Grundstück mit den wichtigsten Wirtschaftsgebäuden befindet. Hat der Betrieb keine Wirtschaftsgebäude, so stellt das Grundstück den Betriebssitz dar, von dem aus der Betrieb geleitet wird. Die Belegenheit der selbstbewirtschafteten Fläche spielt hierbei keine Rolle. Es gilt somit das Betriebssitzprinzip.

- **Erhebungseinheiten**

Betriebe, die eine der unter Erhebungsgesamtheit definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten<sup>1</sup>.

- **Rechtsgrundlagen**

Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 837/90 und (EWG) Nr. 959/93 des Rates (ABl. L 167 vom 29.06.2009, S. 1)

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)

Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910)

in den jeweils geltenden Fassungen

- **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

<sup>1</sup> von 1999-2007 wurden folgende Erhebungseinheiten zugrunde gelegt:

- mindestens **2 Hektar** landwirtschaftlich genutzte Fläche oder
- mindestens jeweils **8 Rinder** oder **Schweine** oder **20 Schafe** oder jeweils **200 Legehennen** oder **Junghennen** oder **Schlacht-, Masthähne**, -hühner und sonstige Hähne oder **Gänse**, **Enten** und **Truthühner** oder
- jeweils **30 Ar** bestockte Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder **Tabak** oder **Baumschulen** oder **Gemüseanbau** im Freiland oder **Blumen- und Zierpflanzenanbau** im Freiland oder **Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen** oder **Gartenbausämereien** für Erwerbszwecke oder
- jeweils **3 Ar** **Anbau** für Erwerbszwecke unter Glas von **Gemüse** oder **Blumen** und **Zierpflanzen**.

## Zweck und Ziele der Statistik

### • Erhebungsinhalte

Zu den Erhebungsinhalten der Bodennutzungshaupterhebung gehören u. a. folgende Merkmale:

- die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche nach Hauptnutzungs- und Kulturarten
- Anbau auf dem Ackerland nach Pflanzenarten

### • Zweck der Statistik

Die Ergebnisse dienen der Erfolgskontrolle von Maßnahmen in der europäischen und nationalen Agrar-, Markt- und Preispolitik sowie der Politik der Entwicklung der ländlichen Räume, der Umwelt- und Klimapolitik und der Vorausschätzung der Agrarausgaben. Des Weiteren stellen die Ergebnisse eine Datengrundlage für die Neuausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union (GAP) nach dem Jahr 2013 und die Förderperiode 2014 bis 2020 dar. Die erhobenen Daten fließen zudem in die Berechnung und Vorausschätzung von Erntemengen, die Berechnung von Agrarumweltindikatoren, die land- und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und den Ernährungs- und Agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung ein.

### • Hauptnutzer der Statistik

Hauptnutzer sind die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Ferner wird die Statistik auch von Kommunen, Verbänden, Landwirtschaftskammern und -ämtern, Interessenvertretungen, Beratungsverbänden sowie Privatpersonen und interessierten Unternehmen genutzt.

## Erhebungsmethodik

### • Art der Datengewinnung

Die Bodennutzungshaupterhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik. In den Jahren einer Agrarstrukturhebung (2013 und 2016) wird diese als Bestandteil dieser Erhebungen durchgeführt. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der statistischen Ämter der Länder. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht.

Die Statistischen Ämter der Länder haben gemäß § 93 Abs. 5 AgrStatG zudem die Möglichkeit, Verwaltungsdaten für statistische Zwecke zu nutzen, soweit die Angaben mit den Merkmalen der Erhebung übereinstimmen und sich auf dieselben Berichtszeitpunkte und -zeiträume beziehen.

### • Stichprobenverfahren

Die Stichprobe für die repräsentativen Erhebungen ist als ein geschichtetes Auswahlverfahren konzipiert.

### • Hochrechnung

Die Ergebnisse der Stichprobe werden frei hochgerechnet. Der Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlsatzes. Je geringer der Stichprobenumfang in der jeweiligen Schicht, umso größer ist der Hochrechnungsfaktor

### • Standardfehler

Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung werden mit einem Tabellenprogramm erstellt, in das bei repräsentativen Ergebnissen eine Berechnung und eine Ausweisung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert sind. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Fehlerrechnungsergebnisse für die Stichprobenwerte als Auszug in komprimierter Form veröffentlicht, und zwar werden die repräsentativen Ergebnisse mit Großbuchstaben gekennzeichnet. Die den Ergebniswerten nachgestellten Buchstaben gelten für die folgenden Fehlerklassen. Der einfache relative Standardfehler beträgt in der Fehlerklasse

- A: bis unter  $\pm 2$  Prozent
- B:  $\pm 2$  bis unter  $\pm 5$  Prozent
- C:  $\pm 5$  bis unter  $\pm 10$  Prozent
- D:  $\pm 10$  bis unter  $\pm 15$  Prozent
- E:  $\pm 15$  Prozent und mehr.

Ergebniswerte mit dem Fehlerkennzeichen E werden in den Veröffentlichungstabellen durch das Zeichen „/“ ersetzt, da der Zahlenwert als nicht sicher genug gilt. Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebniszuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können.

### • Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Auskunftspflichtigen füllen die vom Amt für Statistik versendeten bzw. online zur Verfügung gestellten Erhebungsbogen eigenständig aus und schicken diesen an die für sie zuständige Erhebungsstelle für Agrarstatistik des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt zurück.

Wie unter „Art der Datengewinnung“ beschrieben, kann das Amt für Statistik betriebliche Daten aus Verwaltungsdaten für statistische Zwecke nutzen und in den Erhebungsbogen übernehmen.

Nach Eingang im AfS werden die Ergebnisse erstellt.

### • Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Belastung der Befragten wurde durch die Verlängerung der Periodizität der Strukturhebungen, die Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen, die Änderung der Erhebungsart (allgemein im Jahr 2016) und die verstärkte Nutzung von Verwaltungsdaten begrenzt.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## 1 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe im Land Brandenburg 2010 und 2011

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Durchschnitt 2005 – 2010	2010	2011	Veränderung 2011 gegenüber	
				Durchschnitt 2005 – 2010	2010
	Hektar			Prozent	
Betriebsfläche insgesamt	1 411 100	1 416 494	1 412 300 A	0,1	– 0,3
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) zusammen	1 331 000	1 323 691	1 319 400 A	– 0,9	– 0,3
Ackerland zusammen	1 038 300	1 031 907	1 029 300 A	– 0,9	– 0,3
Getreide zur Körnergewinnung <sup>1</sup> zusammen	531 000	519 962	514 000 A	– 3,2	– 1,1
Weizen zusammen	149 000	160 418	157 100 A	5,5	– 2,1
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	145 900	156 104	151 600 A	3,9	– 2,9
Sommerweizen	3 100	4 313	5 500 A	77,4	27,6
Hartweizen (Durum)	x <sup>2</sup>	–	/ E	•	•
Roggen und Wintermenggetreide	202 600	198 602	193 900 A	– 4,3	– 2,4
Triticale	56 700	47 962	42 400 A	– 25,2	– 11,5
Gerste zusammen	85 300	76 753	77 100 A	– 9,6	0,5
Wintergerste	77 700	72 149	65 900 A	– 15,1	– 8,6
Sommergerste	7 600	4 604	11 200 B	47,0	143,6
Hafer	14 600	11 318	13 700 A	– 6,5	20,9
Sommermenggetreide	1 100	768	1 300 C	20,6	71,9
Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	21 300	21 714	25 700 A	20,6	18,5
anderes Getreide zur Körnergewinnung <sup>3</sup>	•	2 427	2 800 B	•	13,4
Pflanzen zur Grünenernte zusammen	218 000	263 201	279 800 A	28,4	6,3
Getreide zur Ganzpflanzenernte (einschl. Teigreife) <sup>3</sup>	•	9 322	6 600 A	•	– 29,0
Silomais / Grünmais	123 600	154 200	165 400 A	33,8	7,2
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	24 300	26 524	29 800 A	22,7	12,2
Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	57 400	59 188	59 800 A	4,2	1,0
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	11 200	13 967	18 300 A	63,8	31,2
Hackfrüchte zusammen	18 500	16 229	17 900 A	– 3,2	10,2
Kartoffeln zusammen	10 200	8 884	9 400 A	– 8,2	5,5
Speisekartoffeln	2 600	2 198	2 300 B	– 11,9	6,1
andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	7 600	6 685	7 000 A	– 7,0	5,3
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	8 000	7 106	8 300 A	3,3	17,0
andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	200	239	200 C	– 7,0	– 18,9
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung <sup>1</sup> zusammen	25 900	21 024	20 900 A	– 19,4	– 0,8
Erbsen	10 700	7 500	8 800 A	– 18,1	17,1
Ackerbohnen	100	150	300 C	150,3	92,6
Süßlupinen	14 600	12 602	11 100 A	– 23,7	– 11,7
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	500	772	700 C	40,5	– 14,7
Handelsgewächse zusammen	152 300	155 978	144 500 A	– 5,1	– 7,3
Ölfrüchte zur Körnergewinnung <sup>1</sup> zusammen	148 600	154 899	143 500 A	– 3,4	– 7,3
Winterraps	126 100	133 016	118 400 A	– 6,2	– 11,0
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	800	507	4 100 B	x	x
Sonnenblumen	16 600	16 963	18 000 A	8,6	5,9
Öllein (Leinsamen)	4 200	3 534	2 100 B	– 49,6	– 40,0
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	900	878	1 000 B	14,8	16,0
weitere Handelsgewächse zusammen	3 700	1 080	1 000 D	– 72,9	– 6,8
Tabak	300	210	/ E	– 25,1	•
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	200	210	400 A	144,0	84,7
Hanf <sup>4</sup>	•	116	/ E	•	•
Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung <sup>3</sup>	•	7	/ E	•	•
alle anderen Handelsgewächse zusammen <sup>5</sup>	3 300	537	200 D	– 93,3	– 59,0

## 1 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe im Land Brandenburg 2010 und 2011

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Durchschnitt 2005 – 2010	2010	2011	Veränderung 2011 gegenüber	
				Durchschnitt 2005 – 2010	2010
	Hektar			Prozent	
Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse zusammen	7 100	6 824	6 200 A	- 13,4	- 9,6
Gemüse und Erdbeeren zusammen	7 000	6 680	6 000 A	- 13,3	- 9,4
im Freiland	6 900	6 637	6 000 A	- 13,3	- 9,4
unter Glas oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen	50	43	/ E	- 26,0	•
Blumen und Zierpflanzen zusammen	100	136	100 B	- 18,9	- 17,1
im Freiland	90	79	70 B	- 19,8	- 13,3
unter Glas oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen	50	56	40 D	- 17,4	- 22,3
Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf	10	9	10 B	102,2	12,7
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse	3 800	3 700	3 300 A	- 13,8	- 11,3
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	81 700	44 658	42 100 A	•	- 5,7
		331	600 C	•	71,2
Dauerkulturen zusammen	5 200	4 724	4 800 B	- 7,3	2,2
Dauerkulturen im Freiland zusammen	5 200	4 724	4 800 B	- 7,3	2,2
Baum- und Beerenobst	3 400	3 088	3 000 A	- 11,3	- 3,2
Baumobstanlagen	•	2 665	2 400 A	•	- 10,4
Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	•	423	600 B	•	42,2
Rebflächen	10	20	20 A	73,0	2,6
Baumschulen	1 200	1 323	1 400 A	13,8	7,3
Weihnachtsbaumkulturen <sup>6</sup>	600	270	/ E	- 56,9	•
andere Dauerkulturen im Freiland	•	23	/ E	•	•
Dauergrünland zusammen	287 300	286 945	285 200 A	- 0,8	- 0,6
Wiesen	59 700	64 182	60 200 A	0,9	- 6,2
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	218 400	211 154	211 600 A	- 3,1	0,2
ertragsarmes Dauergrünland	8 600	10 221	12 800 B	49,8	25,7
aus der Erzeugung genommenes Dauer- grünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch <sup>7</sup>	•	1 388	500 D	•	- 61,8
Haus- und Nutzgärten	160	115	160 C	3,7	41,2
Sonstige Flächen zusammen	80 100	92 803	92 900 B	15,9	0,1
dauerhaft nicht mehr genutzte LF ohne Prämienanspruch	4 900	3 608	3 900 B	- 20,4	8,7
Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	•	64 751	64 900 C	•	0,3
Waldflächen	49 800	63 814	63 900 C	28,3	0,1
Kurzumtriebsplantagen <sup>8</sup>	•	937	/ E	•	•
Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	25 300	24 444	24 100 A	- 4,7	- 1,5

1 einschließlich Saatguterzeugung

2 nicht in allen Jahren angebaut

3 seit 2010 erfasst

4 bis 2009 in "alle anderen Handelsgewächse" enthalten

5 bis 2009 einschließlich Buchweizen und Hirse (ab 2010 Buchweizen und Hirse in "anderes Getreide zur Körnergewinnung")

6 bis 2009 einschließlich Kurzumtriebsplantagen

7 seit 2006 erfasst

8 bis 2009 in Weihnachtsbaumkulturen enthalten

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### **Amtliche Statistik im Verbund**

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### **Informationsservice**

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### **Standort Potsdam**

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### **Standort Berlin**

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### **Internet-Angebot**

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### **Statistische Jahrbücher**

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### **Statistische Berichte**

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### **Informationen zu dieser Veröffentlichung**

Referat 35 B  
Tel. 030 9021-3058  
Fax 030 9021-3041  
[cornelia.schulz@statistik-bbb.de](mailto:cornelia.schulz@statistik-bbb.de)

### **Weitere Veröffentlichungen zum Thema**

Statistische Berichte:

- Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf  
C I 3
- Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf  
C I 6
- Baumobstanbau  
C I 8
- Pflanzenbestände in Baumschulen und deren Flächen  
C I 7 (bis 2004 als C II 5)